

Lurups Trainer gehen zum 31. Dezember

Einigung mit Oliver Dittberner und Andree Fincke einvernehmlich

Jetzt ist es offiziell. Das Vertragsverhältnis zwischen dem SV Lurup und den Fußballtrainern Oliver Dittberner und Andree Fincke endet am 31. Dezember 2008. Bereits zu den Hamburger Hallenmeisterschaften am 7. Januar soll ein Interimstrainer gefunden werden, der bis zum Saisonende in der Oberliga Hamburg die Mannschaft betreut.

Am vergangenen Sonnabend, nachdem das angesetzte Punktspiel gegen den SC Egenbüttel wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausgefallen war, unterrichtete der Vereinsvorsitzende Klaus Lieding die Mannschaft über eine Vereinbarung, die von ihm, dem 2. Vorsitzenden Udo Logowski sowie Oliver Dittberner und Andree Fincke unterschrieben wurde. Darin heißt es: "Nach über elf Jahren endet die Zusammenarbeit des SV Lurup Hamburg und seinen Ligatrainern Oliver Dittberner und Andree Fincke zum 31.12.2008. Die sportliche Ausrichtung des Vereins und die der Trainer entwickelten sich in den vergangenen drei Monaten nicht deckungsgleich, so dass einer weiteren erfolgreichen sportlichen Zusammenarbeit die Grundlage fehlt. Oliver Dittberner und Andree Fincke bedanken sich beim Verein und allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein für das großartige Engagement in der elfjährigen Wirkungsphase des Trainergespanns und dessen Entgegenkommen bei der Beendigung der Zusammenarbeit."

In der Aussprache mit der gesamten Mannschaft appellierte der Vereinsvorsitzende an jeden einzelnen Spieler, sich für eine gute sportliche Zukunft des SV Lurup zu engagieren und ein Vorbild für die Jugend zu sein. Lieding wies dabei öffentliche Äußerungen des Spielerratsmitglieds Björn Czech zurück, der

in einem Interview mit einer Fußball-Fachzeitschrift dem Vorstand des SV Lurup und den Hauptsponsoren Christian und Maik Perwitz vorgeworfen hatte, finanzielle Versprechungen nicht eingehalten zu haben. Im Interview wurde sogar die Vermutung geäußert, dass diese „Umstimmigkeiten“ zum unbefriedigenden sportlichen Abschneiden beigetragen hätten. Marcel Kindler entschuldigte sich für den Mannschaftsrat im Gespräch mit dem Luruper Vorstand für dieses missverständliche Interview. Es sei nicht die Absicht gewesen, den Vorstand



Oliver Dittberner

des SV Lurup, einzelne Personen aus dem Umfeld und auch nicht die Sponsoren anzugreifen. Die Mannschaft werde im nächsten Jahr alles daran zu setzen, einen bessern Tabellenstand zu erreichen. Lurup überwintert auf dem 13. Tabellenplatz und ist damit nur drei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt.

Dem SV Lurup liegen nach Aussagen des Vorsitzenden Klaus Lieding einige Bewerbungen für das Traineramt vor. Bei der Auswahl werde der Mannschaftsrat ausdrücklich einbezogen, versicherte Friedrich Müller, Ligabeauftragter des SV Lurup.

Müller, die Sponsoren und auch der SVL-Vorstand warteten am Sonnabend übrigens noch mit

der Bekanntgabe einer Personalentscheidung auf: Oliver Leinroth, einstiger Mannschaftskapitän, gehört ab sofort wieder zum Mannschaftskader. Er war im Herbst ohne Angabe von Gründen von den Trainern ausgemustert worden. Leinroth hat einen gültigen Vertrag und schloss sich auf Bitten des Vereins noch keiner anderen Mannschaft an.